

Vorsorgeauftrag

Muster s. Rückseite oder «Anordnungen für den Todesfall»

Neu ab 1.1.2013 / ZGB Art. 260 - 269

https://www.gesetze.ch/sr/210/210_032.htm/ / <http://www.admin.ch/ch/d/as/2011/725.pdf/>

Ein Vorsorgeauftrag muss eigenhändig verfasst, datiert und unterschrieben oder notariell beurkundet sein.

Die beauftragte Vertrauensperson kann sich mit diesem Formular an die Erwachsenenschutzbehörde wenden und sich eine Urkunde zur Vertretung meiner Angelegenheiten ausstellen lassen.

Auf Antrag trägt das Zivilstandsamt das Bestehen eines Vorsorgeauftrages und den Hinterlegungsort in die zentrale Datenbank ein.

In einem Vorsorgeauftrag können Anordnungen für eine weitere Lebensphase und Aufgaben der Vertrauensperson umschrieben werden.

Als Vertrauenspersonen kommen Ehepartner, Familienglieder, Freunde, Pastoren, Seelsorger, Treuhänder, Anwälte oder auch Banken in Frage.

Vertrauensperson

Wenn ich nicht mehr fähig bin, meine persönlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten selbst zu regeln, bevollmächtige ich dazu:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____ Geb.Dat.: _____

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Ich bestätige, diese Bevollmächtigung anzunehmen:

Name: _____ Vorname: _____

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Ersatzbevollmächtigung

Sollte oben genannte Person die Vorsorgevollmacht nicht wahrnehmen können, bevollmächtige ich:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Tel.: _____

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Der Vorsorgeauftrag muss eigenhändig verfasst, datiert und unterschrieben oder notariell beurkundet sein. Sie können diese Vorlage selbstverständlich Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Muster zum Abschreiben

Wenn ich nicht mehr fähig bin, meine persönlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten selbst zu regeln, bevollmächtige ich dazu:

Name:

Vorname:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:

Geb.Dat:

Der/die Bevollmächtigte ist insbesondere ermächtigt betreffs

1. Pflege und Betreuung

Dafür zu sorgen, dass mir rechtlich und sittlich die optimale Pflege und Betreuung zukommt. Für einen geordneten Tagesablauf und, soweit möglich, für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu sorgen.

Weitere Details sind in meiner Patientenverfügung beschrieben.

2. Administratives

An mich adressierte Post zu öffnen.

Berechtigten Personen Einsicht in zutreffende Unterlagen zu gewähren.

Notwendige Verträge abzuschliessen oder zu kündigen und weitere Rechtshandlungen vorzunehmen.

3. Finanzielle Angelegenheiten

Die Einkünfte und das Vermögen zu verwalten und das zur Finanzierung des Lebensunterhaltes Notwendige anzuordnen.

Mich betreffende Rechnungen von meinen Konten zu bezahlen.

Insbesondere Liegenschaftsgeschäfte, nach Rücksprache mit Angehörigen und Erbberechtigten, zu tätigen.

4. Entschädigungen

Für ihren zeitlichen Aufwand CHF 35.00 pro Stunde zu verrechnen.

Die ausgewiesenen Spesen zu beziehen.

Diese Auslagen sollen pro Monat CHF 150.00 nicht übersteigen.

5. Kündigung

Den Vorsorgeauftrag jederzeit schriftlich zu kündigen unter Einhaltung einer zweimonatlichen Kündigungsfrist.

Diese Vollmacht tritt in Kraft, wenn ich sie für anwendbar erkläre oder ein fachärztliches Gutachten meine Entscheidungsunfähigkeit bescheinigt hat. Sie dient auch dazu, eine gesetzliche Betreuung überflüssig zu machen.

Ort:

Datum:

Unterschrift: